

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

II. Klasse

[urn:nbn:de:bsz:31-287991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287991)

rere Gedichte auswendig gelernt. c. Rechtschreibübungen. 5 Std. (Reich.)

3) *Latcinische Sprache*. Formenlehre bis zum Passivum der 2. Conjugation nach Feldbausch's Schulgrammatik. Aus dessen Uebungsbuche I. Thl. wurden die Paragraphen 1—104 mündlich, die deutschen Paragraphen je zur Hälfte auch schriftlich übersetzt und eingeübt. 5 Std. (Finck.)

4) *Französische Sprache*. Nach Ahn's „Praktischem Lehrgange“ Nr. 1 bis 122. Conjugation der Hilfs- und regelmässigen Zeitwörter. 5 Std. (Laible.)

5) *Rechnen*. Die vier Rechnungsarten in unbenannten und benannten Zahlen, nach Gruber's Rechenunterricht. 4 Std. (Reich.)

6) *Geographie*. Das Grossherzogthum Baden. — Die allgemeinsten Begriffe von den Himmelskörpern, der Erde, ihrer Gestalt, Grösse und Bewegung; Uebersicht der Erde; Europa: seine Grenzen und Länder; der Rhein, der Neckar und die obere Donau. Kartenzeichnen und geographische Exkursionen. 2 Std. (Müller.)

7) *Zeichnen in Verbindung mit der Formenlehre*. Nach Gruber's Raumformenlehre. Zeichnen leichter Figuren. 2 Std. (Reich.)

8) *Schönschreiben*. Die deutsche Schrift. Uebungen im Taktschreiben. 2 Std. (Reich.)

9) *Gefang*. Uebungen in den leichteren melodischen und rhythmischen Verhältnissen nach Striebich's Gesanglehre. Zweistimmige Lieder. 2 Std. (Reich.)

II. Klasse.

1) Religion.

A. Für die katholischen Schüler, II. und III. Klasse gemeinschaftlich: Katechismus (nach Deharbe): Einleitung und Erstes Hauptstück, das apostolische Glaubensbekenntniss. Biblische Geschichte (nach

Schuster): Ausgewählte Stücke aus dem neuen Testament. 2 Std. (Oberle.)

B. Für die evangelischen Schüler. Siehe I. Klasse.

2) Deutsche Sprache. a. Lesen. Von pag. 65 bis 140 im Kölner Lesebuche. Erläuterung des Sinnes. Nach-
erzählen des Gelesenen. b. Vortrag auswendig ge-
lernter poetischer Stücke. c. Rechtschreibübun-
gen. d. Aufsatzlehre: Häufige schriftliche Nacher-
zählungen, Beschreibungen, Vergleichen. e. Sprach-
lehre: Der einfache Satz mit seinen Erweiterungen;
Unterscheidung von Haupt- und Nebensatz; Kennt-
niss der Wortarten; das Wichtigste von der Declina-
tion und Conjugation. 4 Std. (Stösser.)

3) Lateinische Sprache. Die Formenlehre erweitert
nach Feldbausch. Insbesondere wurde §. 38 — 40,
42—52, 116—154 und 175—199 gelernt. Syntax §. 200
bis 242 und 248—252. Uebersetzung der dazu gehö-
rigen Beispiele im Uebungsbuche bis Nr. 260, theils
nur mündlich, theils mündlich und schriftlich; ferner
wurden aus dem Lateinischen ins Deutsche mehrere
äsoische Fabeln übersetzt. 5 Std. (Finck.)

4) Französische Sprache. In Plötz's Petit Vocabulaire
wurden 600 Wörter und 300 Sätze zu Sprechübun-
gen memorirt. In Seyerlen's Elementarbuche wur-
den die Nummern von 94 bis 164 mündlich, die
deutschen auch schriftlich übersetzt. Einübung der
regelmässigen und der reflexiven Zeitwörter, sowie
der passiven Form. 5 Std. (Laible.)

5) Rechnen. Die Lehre von den gemeinen und zeh-
theiligen Brüchen. Zweigliedrige Zweisatzrechnungen
mit Anwendung zehntheiliger Brüche. Nach Gruber's
Rechenunterricht. 4 Std. (Reich.)

6) Geographie. Nach Seydlitz' „Kleine Schulgeo-
graphie“: Gebirge und Flussgebiete von Mittel-,
Nord- und Ost-Europa, nebst Entwürfen von Karten.

Politische Geographie von Deutschland mit Einschluss von Preussen und Oesterreich, der Schweiz, Dänemark, Norwegen und Schweden, Russland. 3 Std. (Müller.)

7) Naturgeschichte. a. Beschreibung von Repräsentanten aus den Ordnungen der Wirbelthiere; Anreihung der wichtigeren Arten derselben, unter Hinweisung auf Lebensweise, Naturell, Nutzen und Schaden. b. Beschreiben und Vergleichen von Repräsentanten mehrerer Pflanzenfamilien. 2 Stunden. (Korn.)

8) Zeichnen in Verbindung mit der Formenlehre. Nach Gruber's Raumformenlehre von §. 5—12. Anfangsgründe im Zeichnen von Ornamenten, Landschaften, einzelnen Theilen von Pflanzen und Thieren. 2 Std. (Pfeiffer.)

9) Schreiben. Die deutsche und englische Schrift. Uebungen im Taktschreiben. 2 Std. (Reich.)

10) Gesang. Dreistimmige Lieder mit einschlagenden Uebungen. 2 Std. (Reich.)

III. Klasse.

1) Religion.

A. Für die katholischen Schüler: Siehe II. Klasse.

B. Für die evangelischen Schüler: Siehe I. Klasse

2) Deutsche Sprache. a. Der einfache Satz mit allen Arten von Ergänzungen und Bestimmungen als Wiederholung und Vervollständigung des in der vorigen Klasse Erlernten; Zusammenziehung und Beiordnung der Sätze unter Hinweisung auf die Regeln der Interpunction; Wortbildung. Sprachliche Zergliederung einzelner Lesestücke. b. Lesen, Nacherzählen und Vortrag geeigneter Stücke aus dem Kölner Lesebuche. c. Aufsatz: Nacherzählungen, Beschreibungen, Vergleichen, Geschäftsaufsätze (zwanzig Arten), Briefe. 4 Std. (Stösser.)

3) Lateinische Sprache. Wiederholung der Formenlehre nach Feldbausch; Nachtrag der früher nicht gelernten wichtigeren Theile. Syntax §. 200—306.